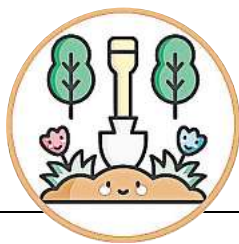


DER GARTEN IM MAI

START IN DIE SAISON



Wie man Schmetterlinge in den Garten lockt

Schmetterlinge bringen Farbe und Leben in jede grüne Oase. Flattern sie durch den Garten, ist das ein gutes Zeichen, denn «sie reagieren sehr schnell auf Veränderungen der Ökosysteme und spiegeln so deren Zustand wider», sagt Heimtier-Fachreferent Jonas Liebhauser vom Bundesverband für fachgerechten Natur-, Tier- und Artenschutz (BNA).

Etwa 3700 Schmetterlingsarten leben in Deutschland. Viele von ihnen sind klein und unscheinbar, andere erkennt man hingegen sofort - wie etwa das Tagpfauenauge oder den Schwalbenschwanz. Aus dem

Garten ein Schmetterlingsparadies zu machen ist gar nicht so schwer. Hier kommen ein paar Tipps. Das sind gute Nektarpflanzen für Schmetterlinge: Schmetterlinge ernähren sich von Blütennektar. Daher sollte man dafür sorgen, dass vom Frühjahr bis in den Spätsommer immer irgendwo etwas blüht.

Doch welche Pflanzen sind geeignet? Am besten greift man hier zu heimischen Gewächsen wie Salbei, Lavendel oder Blutweiderich. Auch Bäume und Sträucher wie Sal-Weide oder Liguster können Schmetterlinge unterstützen. Schmetterlingsfreundliche Pflanzen gibt es



Lavendel ist bei verschiedenen Schmetterlingsarten wie auch dem Schwalbenschwanz beliebt.

Patrick Pleul/dpa

auch in fertigen Samenmischungen. Aussäen kann man sie in einem Blumenkasten, auf einem Blühstreifen oder einfach frei im Garten.

Wichtig: Verblühte Pflanzen nicht zu früh zurückschneiden.

Übrigens: Schmetterlingsflieder klingt zwar wie gemacht für Schmetterlinge, allerdings kommt der ursprünglich aus China und ist daher weniger geeignet. Als gebietsfremde Art kann er heimische Pflanzen verdrängen - und damit auch solche, die für Schmetterlinge wichtig sind.

Das sind gute Futterpflanzen für Raupen: Damit die flatternden Schönheiten dauerhaft im

Garten bleiben, kann man sie bereits in der Kinderstube zu unterstützen. Die Raupe ist zwar bekanntermaßen ein Nimmersatt, aber kein Allesfresser - was sind also geeignete Futterpflanzen für sie? Eine erste einfache Maßnahme kann sein, Unkraut sprießen zu lassen. Verschiedene Wildkräuter wie etwa Brennnesseln stehen nämlich auf dem Speiseplan von Tagpfauenaugen, Kleinen Füchsen und dem Admiral.

Augenfalter hingegen ernähren sich von Süßgräsern und Schwalbenschwänze ausschließlich von Doldenblütengewächsen wie der Wilden Möhre. (DPA)

Garten im Mai

Wir machen ihren Garten fit!

EYSSER

Garten- und Landschaftsbau

www.eysser-garten.de

Andreas W. Westendorf

Garten- und Landschaftsgestaltung

Gartenneuanlagen - Gartenumgestaltung - Pflege

- Pflanzarbeiten • Rasenanlagen und Rasenrenovierung
- Natursteinarbeiten und Pflasterungen • Teichanlagen
- Dachgärten und begrünte Dächer • Kräuterschnecken
- Spielplätze • Zaunbau • Pergolen • Carports • Hochbeete
- Grabgestaltung und Grabpflege • Baumschnitt und -fällungen

Wollienweberstraße 10 in 31303 Burgdorf
Telefon 0 51 36 - 35 80 Fax 0 51 36 - 75 50
a.w.westendorf@galabau-westendorf.de

Dünger selbst herstellen - zwei einfache Rezepte

Wir Menschen brauchen Vitamine und Mineralien, um uns zu stärken. Und auch Pflanzen benötigen Nährstoffe, damit sie im Garten gut wachsen. Liefert der Boden nicht ausreichend davon, müssen Gartenfreunde nachhelfen. Der Naturschutzbund Deutschland (Nabu) erklärt, wie man richtig düngt und wie man Mittel, die die Pflanzen stärken, ganz einfach selbst herstellen kann.

Wie viel Dünger ist gut? Die Hauptnährstoffe für Pflanzen sind Stickstoff, Phosphor, Kalium,

Magnesium, Kalzium und Schwefel. Einen Nährstoffmangel kann man Pflanzen ansehen. Fehlt ihnen beispielsweise Stickstoff, verfärben sich die älteren Blätter gelb. Die Pflanze braucht dann schnelle Hilfe.

Generell gilt: Man sollte vorsichtig düngen. Zu viel Dünger kann die Pflanzen nämlich krank machen. Sie können dadurch weiches Pflanzengewebe bekommen und anfälliger für Pilze und Schädlinge werden. Wie viel Dünger benötigt wird, kann man auf

der Verpackung nachlesen. Wer sich unsicher ist, startet mit einer kleinen Menge - erhöhen kann man später immer noch.

Grundsätzlich ist Kompost zum Düngen von Pflanzen gut geeignet. Wer keinen hat, kann zum Beispiel düngende Jauche, Brühe oder Tee selbst anmischen. Geeignete Pflanzen dafür sind etwa Ackerschachtelhalm, Brennnessel, Zwiebel oder Beinwell. Sie wirken auf verschiedene Art und Weise. So düngen Brennnesseln die Pflanze mit Stickstoff, Kieselsäure

und Eisen und stärken die Pflanzenteile. Zwiebel hingegen beugt Pilzen und Schädlingen vor.

Hier kommen zwei einfache Rezepte zum Selbermachen:

• **Brennnessel-Jauche**

Ein Kilogramm frische Brennnesselblätter und -stängel über acht bis zehn Tage in zehn Liter (Regen-)Wasser einlegen - zwischendurch umrühren. Die fertige Jauche wird vor dem Ausbringen im Verhältnis 1:10 verdünnt. Damit kann man alle zwei Wochen den

Boden nahe der Pflanzen gießen. Oder: im Verhältnis 1:50 verdünnt direkt auf das Blatt sprühen.

• **Zwiebel-Tee**

75 Gramm Zwiebeln und Blätter mit 10 Litern kochendem Wasser übergießen. Anschließend zehn Minuten ziehen lassen. Den Dünger kann man alle zwei Wochen unverdünnt direkt auf die Pflanzenteile sprühen.

Der Naturschutzbund Deutschland bietet weitere Rezepte auf seiner Website an.

Was tun mit dem „Unkraut“?

Wildkräuter aus dem Garten nutzen

Lästiges Unkraut oder wertvoll für die Natur? Bei Löwenzahn, Brennnessel und Co. scheiden sich die Geister. Wer aber Wildbienen, Schmetterlinge und Käfer im eigenen Garten schützen möchte, sollte nicht einfach drauflos jäten oder spritzen.

Denn die Wildkräuter sind eine wichtige Nahrungsquelle für heimische Insekten. «Oft sind die Pflanzen wertvoller, spannender, schmackhafter und schöner als ihr Ruf», sagt Gartenexpertin Corinna Hölzel vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND).

Brennnesseln etwa dienen Schmetterlingsraupen als Futterquelle. Löwenzahn ist laut Nabu

Berlin einer der ersten Frühblüher im Jahr: Wildbienen und Hummeln finden hier Pollen. Andere Wildkräuter sind sogar überlebenswichtig, da sie von bestimmten

Arten bevorzugt werden. So braucht die Spiralhornbiene Ackerwinde und die Natterkopf-Mauerbiene maggetreu ihrem Namen ausschließlich Natternkopf.

Tätig werden sollte man erst, wenn die Wildkräuter Kulturpflanzen verdrängen. Dabei reicht es aber vollkommen, sie einzudämmen, statt sie zu bekämpfen. Pestizide wie Glyphosat sind tabu.

Der BUND empfiehlt, gejätete Wildkräuter zu nutzen. «Sie bereichern nicht nur Gärten, sondern auch den Speiseplan - und können als Mulchmaterial oder Futter für Haustiere dienen», so Hölzel.

So profitieren Mensch und Garten von verschiedenen Wildkräutern:

- Giersch ist reich an Mineralstoffen und eignet sich für Suppen oder Pesto.
- Vogelmiere hat ein nussiges Aroma und ist ideal für Smoothies

und Salat.

- Spitz- und Breitwegerich wirken entzündungshemmend.
- Schafgarbe fördert die Verdauung.
- Brennnesseln sind nährstoffreich und geben als Jauche einen hervorragenden Dünger für Beetpflanzen ab.
- Löwenzahn regt laut Nabu Berlin Leber, Galle, Nieren an und enthält viel Vitamin C. Verjauht ist er ein hochwertiger Dungguss.
- Die Ringelblume wirkt wundheilend. Ringelblumen-Salbe kann man ganz einfach selbst herstellen.
- Beifuß hat eine verdauungsfördernde Wirkung. (DPA)



Vom Garten in die Küche: Giersch kann zum Beispiel als Zutat in Suppen verwendet werden.

Foto: Mascha Brichta/dpa

GARTENGLÜCK

genießen

Bambustage 9.- 11.5.

Sonntag 11.05.25
Schahtag mit
Pflanzenverkauf
13 - 16 Uhr*

*Sonntag eingeschränkter Verkauf gemäß NLöFVZG.

BAMBUS KULTUR

BAMBUS-INFO.DE

ÖFFNUNGSZEITEN
MÄRZ-OKT:
MO-FR 10-18.00 SA 10-16
SO 11.05. 11-16.00
NOV-FEB:
MO-FR 10-16.00 SA 10-13

31275 LEHRTE-STEINWEDEL · TEL. 05136.5742 · WWW.BAMBUS-INFO.DE

florus

...die Gärtner mit Ideen

nur **14,90**

Bodendecker-Rose „Diamant“
weiße Blüte, 4-L-Container

7,90

XXL-Stauden z.B. Rittersporn
3-L-Container

nur **9,90**

Kartoffel-Rose
schöne Duft, Hagebutten, rosa Blüte, 4-L-Container

16,90

Bienenbaum
bienenfreundlich, 5-L-Container

22,90

Ballhortensie „Pink Annabelle“
5-L-Container

nur **9,90**

Zwerg-Sommerflieder „BUZZ-R-“
verschiedene Farben, 3-L-Container

nur **39,90**

Japanischer Fächerahorn
verschiedene Farben und Formen, 5-L-Container

ab **15,90**

Ginkgo biloba
verschiedene Sorten und Größen

Isernhagen HB · Burgwedeler Str. 64 · Tel. 05 11 / 77 93 48
www.florus-garten.de · geöffnet: Mo.-Fr. 9-18.30 Uhr, Sa. 9-16 Uhr

1.000 €

Inzahlungnahmeprämie

für Ihren alten Aufsitzmäher.

Bei Kauf eines lagerhaltigen neuen Aufsitzmähers des Herstellers solo® by AL-KO oder Cub Cadet.

mail@wiese-rt.de **WIESE**

Wiese GmbH & Co. KG • Schulze-Delitzsch Str. 14 • 30938 Burgwedel • 05139/970 36 30

Marktspiegel

Jeden Samstag
frei Haus ...
www.
marktspiegel-verlag.de

Das
„Schaufenster“
der heimischen
Wirtschaft und der
lokalen Events.